Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 216. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Mittwoch, den 15. September.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Oesterreich-Ungarns Wehrkraft.

Aus Anlaß des Besuches, den Kaiser Wilhelm soeben in Oesterreich abgestattet und währenddessen er an dem dortigen Kaisermanöver teilgenommen hat, wird amtlich geschrieben:

„Wie die deutsche, so ist die österreichisch-ungarische Wehrmacht ein

schneidiges Kriegsinstrument,

das aber ebensowenig wie das unsre eine Waffe abenteuernder Anschläge ist. Hüben und drüben sind die maßgebenden Persönlichkeiten sich wohl bewußt, daß die friedliche Entwickelung der ihnen anvertrauten Völker nur so lange gesichert ist, als das Schwert vor dem Rosten bewahrt bleibt; drüben und hüben ist man aber gleich wenig gesonnen, die militärisch organisierte Volkskraft andern Zwecken dienstbar zu machen als dem

Schutze wohlerwogener Interessen und Rechte.

Die Wehrmacht Deutschlands und Oesterreich-Ungarns bildet, so hoch ihr kriegerischer Wert zu bemessen ist, für keinen andern Staat eine Ursache der Beunruhigung; sie ist gerade in ihrer kriegsgemäßen Entfaltung die notwendige Ergänzung zu dem diplomatischen Friedensbollwerk, das seit nun dreißig Jahren im Herzen Europas besteht und in ungeschwächter Fortdauer seine

segensreiche Wirkung

auf die friedliche Entwickelung der europäischen Nationen ausgeübt hat. Dank der nie rastenden Fürsorge des Kaisers Franz Joseph ist das Heerwesen Oesterreich-Ungarns seiner großen Aufgabe jederzeit gewachsen gewesen, so sehr die Anforderungen im Laufe der Jahrzehnte sich auch gewandelt haben. Noch vor wenigen Monaten hat es in kritischer Zeit seinen

vorzüglichen Geist

bewährt, der ihm von jeher innegewohnt hat. Von dem gleichen Geist waren die in Mähren versammelten Teile der österreichisch-ungarischen Heeresmacht während der jüngsten großen Uebungen beseelt, die ihnen Gelegenheit boten, die Errungenschaften einer mühsamen und pflichttreuen Vorbereitungsarbeit vor den Augen der in inniger Waffenbrüderschaft verbündeten Oberhäupter der beiden Kaiserstaaten zu erproben. Unter der Führung eines weisen Herrschers wird das Heer Oesterreich-Ungarns immerdar

eine sichere Obhut

sein, in deren Schutz die Völker der habsburgischen Monarchie ihre reichen Kräfte zu stets wachsender Blüte und Bedeutung werden entfalten können."

Westfalen-Rheinland.

Halver, 15. September 1909.

—* Zeitungsbestellung. Um dem Publikum am Ende des Vierteljahres das Bestellen der Zeitungen zu erleichtern, wird das Postamt die Zeitungsgelder in den Tagen vom 15. bis einschließlich 25. September durch die Briefträger gegen vollgültige Empfangsbescheinigung einziehen lassen.

—* Der Bedarf an Lehrkräften in den Volksschulen des Regierungsbezirks Arnsberg ist anhaltend groß. Von den Schulstellen, die durch die Regierung selbst besetzt werden, sind zur Zeit 54 erledigt. Dazu wurden im vorigen Monat drei Stellen für Lehrer und 13 Stellen für Lehrerinnen neu gegründet. Ferner sind 34 Lehrer und Lehrerinnen auf ihren Antrag entlassen worden und in den Ruhestand getreten. Auch in den Stellen, die die Gemeinden besetzen, ist eine erhebliche Zahl erledigt. Den Schulgemeinden ist jetzt die Erlaubnis erteilt worden, zur Vertretung beurlaubter Lehrer und Lehrerinnen Bewerberinnen ohne besonderen Antrag an die zuständige Regierung einzustellen; es ist künftig nur noch eine Anzeige notwendig.

× **Kierspe,** 13. Sept. Mit großer Befriedigung kann der hiesige Landwehrverein auf sein diesjähriges Stiftungsfest zurückblicken, welches er gestern gefeiert hat. Es ist in allen Teilen schön gewesen. Vormittags 10 Uhr traten die Mitglieder in stattlicher Anzahl zum Kirchgang an. Herr Parrer Winter verstand es unter herzlichen Worten in seiner Predigt auf die Bedeutung des Kriegervereins hinzuweisen. Nachmittags 4 Uhr bewegte sich ein stattlicher Festzug unter Vorantritt der Kapelle des 2. Rheinischen Feld-Art.-Regts. Nr. 23 aus Coblenz durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes. Zunächst wurde am Kriegerdenkmal Halt gemacht. Nachdem der in den Feldzügen gefallenen und gestorbenen Kameraden gedacht und zu deren Andenken ein Eichenkranz mit Schleife niedergelegt war, ergriff in Vertretung des leider verhinderten Herrn Amtmanns der Beigeordnete Herr Homrighausen das Wort. In seiner bekannten formvollendeten Weise verstand er es, die Mitglieder des Vereins durch seine Worte zu fesseln, tiefe Rührung bemächtigte sich der alten Veteranen, als er an die vor einigen Tagen verstorbenen Veteranen erinnerte. Seine herzlichen und zu Herzen gehenden Worte klangen aus in ein Hoch auf Seine Majestät den Kaiser, worauf begeistert die Kaiserhymne erschallte. Nunmehr wurde der Festzug beendigt und versammelten sich die Kameraden mit ihren Angehörigen in der Kaiserhalle. Es hatten sich auch viele auswärtige Kameraden eingefunden. Während der Nachmittagsstunden konzertierte die obengenannte Kapelle und leistete Vorzügliches. Allgemein wurde die vorzügliche Musik anerkannt und nur zu schnell flossen die schönen Stunden hin. Während des Konzertes ergriff der Vorsitzende des Vereins, Herr Amtssekretär Kappel, das Wort. Er begrüßte zunächst die Gäste und auswärtigen Kameraden, und überreichte dann 7 Kameraden, welche in diesem Jahre 25 Jahre dem Verein angehörten, die vom Verein gestifteten Abzeichen. Seine Worte klangen aus in ein Hoch auf diese Kameraden. Alsdann feierte der Vorsitzende seinen Stellvertreter den Kameraden Herrn K. Bremicker, der in diesem Jahre ununterbrochen 25 Jahre lang dem Vorstande angehörte. Er überreichte ihm mit herzlichen Worten ein Ehrendiplom, welches Kamerad Bremicker sichtlich gerührt entgegennahm. Ein donnerndes Hoch auf den Gefeierten zeugte davon, welcher Wertschätzung Kamerad Bremiker sich bei den Kameraden erfreut. Herr Bremiker dankte mit herzlichen Worten und brachte dem Landwehrverein sein Hoch. Um 8 Uhr marschierte der Verein zum Denkmal. Der Platz um das Denkmal und die Straßen waren dicht von den Zuhörern besetzt. Herr Pastor Winter hielt eine begeisterte und begeisternde Ansprache, endend mit einem Hoch auf das Deutsche Volk. Nunmehr begab man sich zum Festball. Die geräumige Halle war bis auf den letzten Platz besetzt und mancher mußte umkehren. Fröhliche Tanzweisen erschollen und man huldigte dem Tanze bis zum frühen Morgen. Während der Pausen wurden mehrere Ansprachen gehalten, Kamerad Vorsitzende Kappel feierte die Veteranen, worauf der Ehrenvorsitzende Kamerad Kayser herzlich dankte. Die Veteranen führten alsdann eine Polonaise auf. Kamerad Bremicker brachte dem Deutschen Vaterlande ein Hoch. Allenthalben herrschte eine gemütliche Stimmung kein Mißton störte das schöne Fest und vollbefriedigt blickt der Verein auf das schöne Fest zurück. Wesentlich zur Verschönerung des Festes hat die Musikkapelle beigetragen und es herrschte nur eine Stimme doch öfters zu den Festen des Landwehrvereins Militärmusik zu engagieren. Der Verein zählt heute 300 Mitglieder und wir wünschen ihm ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen.

\+ **Meinerzhagen,** 13. Sept. Die hiesige Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11. d. Mts. die Tagesordnung wie folgt erledigt: Zur Prüfung der Gemeindekassenrechnung pro 1908 wurden die Herren Rich. Grote, Karl Rittinghaus und Karl Voß gewählt. Sodann kam die Rechnung des hiesigen Elektrizitätswerks zur Vorlage. Vertretung wählt zur Prüfung dieser Rechnung die Herren Fr. Welschehold und Wilh. Lamberti. Bei der Wahl der Mitglieder der Voreinschätzungskommission gingen aus der Wahl hervor, als Mitglieder die Herren Fabrikant August Lohmann und Schuhmachermeister August Böjinghaus; als Stellvertreter die Herren Fabrikant Gustav Schröder und Sattlermeister Fritz Sönnecken. Die Ausbesserung des Daches der Schule zu Lengelscheid soll nach dem Vorschlage des Dachdeckermeisters Herrn Wilhelm Deubert hier zur Gesamtsumme von etwa 65,00 Mk. zur Ausführung gelangen. Auf den Antrag der Frau Witwe Peter Sturm zu Lengelscheid wurde zu der fragl. Wegeverbesserung Lengelscheid-Höhenweg eine Beihilfe bewilligt. Dem Antrage der hiesigen Ortskrankenkasse wurde entsprochen und die 10 Mk. bewilligt und zwar mit Rücksicht darauf, weil sich die zweite Bezirks-Hebamme noch in der Ausbildung befindet. Dem Antrage des Herrn August Kappel hier betreffend Hebammenangelegenheit wurde entsprochen. Auf den Antrag des Herrn Rob. Bedder hier wurde beschlossen, die gewünschten Rohre legen zu lassen. Herr Gemeindevorsteher Hedfeld wurde beauftragt, das weitere in dieser Hinsicht zu veranlassen. Nach der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 12. August ds. Js. wird in Hagen am 2. Oktober ds. Js. beginnend ein Vortragskursus für Fortbildungsschullehrer in der Bürgerkunde und Buchführung stattfinden. Herr Lehrer Wahl wünscht an einem Zeichenkursus teilzunehmen. Sollte Herr Wahl beabsichtigen auch an diesem Kursus teilzunehmen, so wird unter Berücksichtigung des Beschlusses des Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungsschule hierselbst vom 23. v. Mts. dem Herrn Antragsteller für den Kursus eine Beihülfe und die Reisekosten bewilligt. Dem Antrage des Männergesangvereins „Deutscher Liederkranz" hier vom 29. Juli 1909 betreffend Stiftung eines Preises zu dem Gesangwettstreit wurde zugestimmt und die Kosten des bereits beschafften Gegenstandes nachträglich bewilligt. Dem Herrn Wilhelm Dönneweg hier wurde auf seinen Antrag zu dem fragl. Durchlasse die Rohre bewilligt. Von der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14. August 1908 betreffend Schaffung von Fürsorgeeinrichtungen an den gewerblichen Fortbildungsschulen nahm Vertretung Kenntnis und beschloß aus finanziellen Rücksichten der Angelegenheit nicht näher zu treten. Der Josefs-Gesellschaft in Bigge bewilligte Vertretung einen einmaligen Beitrag von 10 M. Desgleichen der Anstalt „Bethel" bei Bielefeld einen Beitrag von 10 M.

Iserlohn, 14. Sept. Zu der Hohensyburgfeier ist noch nachzutragen, daß Frl. Hertha Rauck zu Iserlohn, die das Begrüßungsgedicht sprach, alsbald nach der Feier durch Vermittelung des Oberhofmarschallamtes von Wilhelmshöhe (Kassel) aus eine mit den Initialen Seiner Majestät versehene und mit Edelsteinen und Perlen besetzte goldene Brosche vom Kaiser verliehen erhalten hat.

Iserlohn, 12. Sept. Die westfälisch-lippische Zone des deutschen Gastwirte-Verbandes tritt am 21. ds. Mts. hier zu einem Zonentage zusammen. In den Verhandlungen wird die Erörterung der Bier- und der inzwischen gleichfalls in das Interesse rückenden Branntweinfrage einen breiten Raum einnehmen.

Grüne bei Iserlohn, 14. Sept. Als die 76jährige Mutter des Kettenschmiedes Wilh. K. diesem gestern Abend wegen seiner späten Heimkehr in angetrunkenem Zustande Vorwürfe machte, wurde sie von diesem mit einer Kohlenschippe derart schwer mißhandelt, daß noch in der Nacht ein Arzt aus Iserlohn gehört werden mußte. Der Rohling gelangte zur Anzeige.

Wetter, 11. Sept. Die Wirtschaft auf dem Harkortberge wird nunmehr durch einen Saalbau erweitert. Derselbe wird so angelegt, daß die Aussicht nach Süden wesentlich verbessert wird. Die Anlage soll 25 000 Mk. kosten.

Gelsenkirchen, 13. Sept. Der Bergmann Adamski wurde heute früh im Treppenflur seines Hauses mit zerschmettertem Schädel aufgefunden; im Krankenhaus ist Adamski bald darauf, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß er einem Verbrechen zum Opfer fiel. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Sennelager, 12. Sept. In dem vom Westdeutschen Jünglingsbunde erbauten großen Soldatenheim auf dem Truppenübungsplatze Sennelager, welchem der Kaiser vor kurzem den Namen „Hohenzollernhaus" verliehen hat, wurde in Anwesenheit von 300 offiziellen Delegierten und Vertretern eine Soldatenmissions-Konferenz des Bundes unter dem Vorsitze des Bundesdirektors Stuhrmann eröffnet. An den Kaiser wurde eine Dank- und Huldigungsdepesche abgesandt.

Ohl (Bez. Cöln), 13. Sept. Die Kantine für die bei dem Bau der Kerspetalsperre beschäftigten Arbeiter ist, nachdem das Konzessionsgesuch genehmigt worden ist, gestern eröffnet worden.

Remscheid, 11. Sept. In der vergangenen Nacht ist die Zangenfabrik von J. C. Berger zu Remscheid-Hohenhagen vollständig niedergebrannt. Die Entstehungsursache des Feuers konnte nicht ermittelt werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Köln, 9. Sept. Daß die neuen Konsumsteuern dem Kölner seinen Humor nicht rauben können, erhellt aus der folgenden verbürgten Nachricht. Findet da am Mittwoch nachmittag im Historischen Museum in der Hahnentorburg ein Aufseher in einer Fensternische einen Pappdeckel, auf dem fein säuberlich mit gelben Seidenbändchen eine Zigarre, ein Streichholz, eine Kaffeebohne und ein Stück Zucker befestigt sind, mit der Aufschrift; „Ab 1./8 09 für gewöhnliche Sterbliche unerreichbar. Gewidmet dem Historischen Museum." Schade, daß der edle Stifter seine Gabe nicht persönlich überreicht hat.

Neueste Nachrichten.

Der Entwurf eines neuen Reichsstrafgesetzbuches.

Berlin, 13. Sept. Der Entwurf eines neuen Strafgesetzbuches nebst Begründung ist von der vom Reichsjustizamt eingesetzten besonderen Kommission nunmehr fertiggestellt worden und wird noch im Laufe dieses Herbstes durch amtliche Bekanntmachung zur öffentlichen Kritik gestellt werden. Der Entwurf wird jedoch dem Reichstag in dieser Legislaturperiode nicht mehr vorgelegt werden können.

Flutwellen.

London, 14. Sept. Nach Telegrammen aus La Pas wurde die Stadt von einer Reihe von Flutwellen zerstört. Zahlreiche Häuser stürzten ein. Die gesamte Umgegend steht unter Wasser. Die Ernte ist vollständig vernichtet. Das Vieh ist ertrunken und Tausende von Menschen sind obdachlos. Bisher sind 7 Todesfälle bekannt. Viele Personen wurden durch Einstürzen der Häuser verletzt.

Briefkasten.

B. in Valbert. Sie sind im Irrtum. Die Zollerhöhung für Tabak beträgt 40 Prozent vom Wert.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 13. September. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 1302 Großvieh, 1712 Schweine, 369 Kälber, 86 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	72—74 M.
	b) junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	68—71 „
	c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	62—67 „
	d) gering genährte jeden Alters	54—61 „
Bullen	a) vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren	00—00 „
	b) vollfleischige jüngere Bullen	58—61 „
	c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	54—57 „
	d) gering genährte	46—53 „
Rinder u. Kühe	a) vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes	70—72 „
	b) vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	66—69 „
	c) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	58—65 „
	d) mäßig genährte Kühe und Rinder	50—57 „
Kälber per 100 Pfd. Lebendgewicht	a) feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	53—55 „
	b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber	48—52 „
	c) geringe Saugkälber u. ältere genährte (Fresser)	44—47 „
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	70—78 „
	b) ältere Masthammel	60—69 „
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	— „
Schweine	a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	76 „
	b) fleischige	73—75 „
	c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber	65—72 „

Speck-Schweine 1 Mark höher.

Tendenz: Mittel.

Bekanntmachung.

Die Urlisten der in den Gemeinden **Meinerzhagen und Valbert** wohnhaften Personen, welche zum Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen im Dienstzimmer des Unterzeichneten bezw. beim Herrn Gemeinde-Vorsteher Langenohl zu Pütthof eine Woche lang und zwar vom 15. September 1909 ab zu jedermanns Einsicht aus.

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der einwöchigen Frist schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.

Meinerzhagen, d. 13. Septbr. 1909.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.

Einige anständige Leute erhalten

Kost u. Logis.

Wo sagt die Geschäftsstelle dsr. Ztg.

Neueste

Kartoffel-Erntemaschine 1909

D. R. P. A.

übertrifft in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Zugkraft alles bisher dagewesene.

Kein Schleudern der Kartoffeln,
Ablegen in schmale Reihen.
Kein Verstopfen durch Kraut,
: : Steine etc. : :
Kein steiles Schaar,
daher sehr leichte Zugkraft
Kein Beschädigen der Kartoffeln,
: : absolut reine Ernte. : :

Vertreter für die Gemeinden Halver, Kierspe und Rönsahl:

Wilh. Wasserfuhr, Schlacht
b. Rönsahl.

Petkuser

Saatroggen

garantiert rein, sehr ertragreich hat abzugeben

Fr. Dahlhaus. Hürxthal.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Neue Kartoffel-Erntemaschinen

gebe zu den billigsten Preisen ab, eventl. auch kurze Zeit auf Probe. Zeichnungen mit Preisen stehen ∴ gratis zu Diensten. ∴

Otto Haase, Kierspe.

Fr. Selbach, Zahnkünstler, Oberbrügge.

Einen großen Posten

Paket Tabake

gebe ich, solange der Vorrat reicht, zu den **alten billigen** Preisen an meine werten Kunden ab.

Reinh Schuster, Oberbrügge.

Caffee-Melange

gemahlen
50% Caffee, 50% Malzkaffee
per Pfd. 0.90 Mk.
empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.

Wer wäscht

braucht nur

Dr. Henkel's Waschmittel.

Millionenfach erprobt und bewährt; über 30jährige Erfahrungen in der Branche. auf wissentschaftlicher Grundlage aufgebaut, beliebt

in der ganzen Welt.

Persil:

Pakete á 35 u. 65 Pfg.

Das idealste und vollkommenste **selbsttätige** Waschmittel von noch nie dagewesener Wasch- und Bleichkraft.

Wäscht von selbst

ohne jede Arbeit und Mühe, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen ohne Zusatz von Seife und Soda, ohne Waschbrett. Nur einmaliges halbstündiges Kochen und die Wäsche wird blendend weiss, frisch und duftig

wie von der Sonne gebleicht!

Enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld, grösste Schonung der Wäsche, da garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung.

Dixin:

Paket 25 Pfg.

Im Gebrauch **billigstes,** unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit; kein bürsten u. Waschbrett. Nur kleines Nachreiben mit Hand oder Maschine, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen.

Henkel's Bleichsoda:

Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Fussböden u. Wänden, zum Säubern von Milchkannen u. Molkereigerätschaften, unentbehrlich beim Hausputz etc.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Jeder Gebildete

in Rheinland und Westfalen,

der Wert auf eine erstklassige Tageszeitung legt, beziehe die

Rhein.-Westfäl. Zeitung

Täglich 3 Ausgaben. **Gegr. vor 1738**

Politisch unabhängig, behandelt sie freimütig alle innerpolitischen und auswärtigen Angelegenheiten, schnellstens wird über die wichtigsten Ereignisse berichtet, besonderer Wert auf vornehmen Unterhaltungsstoff gelegt. Es erscheinen wöchentlich 4 Unterhaltungsbeilagen, zu deren Mitarbeiter unsere bekanntesten und beliebtesten Schriftsteller gehören. — Als bedeutendstes Industrie- und Handelsblatt ist die R.W.Z. allgemein anerkannt. Aktien- und Kuxenbesitzer schützen sich am besten vor Kursverlusten, wenn sie die Berichte der R.W.Z. verfolgen. — Der Bezugspreis beträgt Mk. 4.75 vierteljährlich und Mk. 1.59 monatlich. — Um Gelegenheit zu geben, die R.W.Z. kennen zu lernen, haben wir ein halbmonatliches Probe-Abonnement eingerichtet und überweisen nach Einsendung von 70 Pfg. in Marken die R.W.Z. vom 15.—30. September durch die Post. — Probenummern sind jederzeit kostenlos erhältlich von der Hauptgeschäftsstelle :: :: :: in Essen, Theaterplatz 8. :: :: ::

Bestellzettel. An die Geschäftsstelle der Rhein.-Westf. Zeitung, Essen-Ruhr.

Unterzeichneter bestellt ein halbmonatliches Probe-Abonnement. 70 Pfg. in Marken anbei.

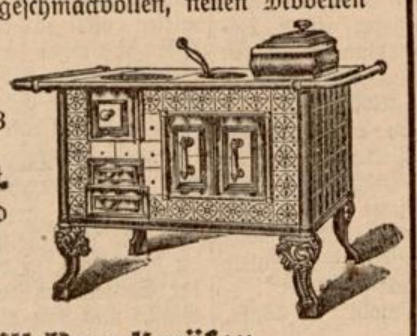
Ort und Datum. Unterschrift.

.....



Dauerbrand-Oefen

in den bewährtesten Systemen
und sehr geschmackvollen, neuen Modellen
mit Zeiger-Regulierung für Magerkohle, Nuß 3 und 2 mit Bodenzirkulat.
Sparsf. Brand
Gasausströmung unmöglich.



Irische Oefen, Füll-Regulieröfen, Petroleum-Heizöfen, Koch- u. Quintöfen, Sparherde
in bekannt bester und schwerster Ausführung.

Lampen aller Art.

Reichhaltige Auswahl. — Prompte Bedienung. — Mäßige Preise.

Hermann Bohmer, Schalksmühle.

Rob. Hollweg, Schalksmühle

Uhrmacher und Goldarbeiter.

Als passende Gelegenheitsgeschenke empfehle

Nickelwaren.

Kaffee-, Tee- und Rahm-Service, Butterdosen, Gelee-dosen, Tafelaufsätze, Bestecke, Tortenplatten etc.

M.-G.-V. „Liederkranz"

Anschlag.

Donnerstag, den 16. d. Mt.
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht" Schalksmühle.

Donnerstag, den 16. Sept.
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Briefbogen u. Couverts
mit und ohne Firmendruck
liefert schnell u. billig **W. Bell jr.**



Louis Wurm jr., Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Bruchbänder (aller Art) **mit** und **ohne** Feder nach den neuesten Erfindungen.
Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.
Original-Leibbinden nach Dr. Ostertag.
Krampfader-Gummi-Strümpfe und **-Binden.**
Hygienische-Perioden-Binden.
Garantiert **wasserdichte Bettunterlagen.**
Gummi-Bedarfs-Artikel,

sowie alle sonstige **Artikel zur Krankenpflege** wie
Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen.
Irrigateure, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummischwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und Gamaschen.
letztere für technische Zwecke.



Frisches Kleinfleisch

Pfd. 29 Pfg.

frisches Sauerkraut

Pfd. 10 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Franz. Trauben Tafeläpfel u. Birnen

Täglich frische Sendungen prachtvolle

Einmachbohnen

10 Pfd. 1.30 Mk.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Ammoniak-Superphosphat
9×9
40%iges Kali,
Thomasschlacke, Kainit und Knochenmehl,
sowie
Anthrazit-Langenbrahm
empfiehlt
Otto Ohler, Ohl Bezirk Cöln.

Feinste

Weintrauben Aepfel Birnen Pflaumen

empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Einmachgläser

von 1—6 Liter Inhalt
A. Schäckermann, Halver.

Zur Herbstdüngung empfehle:

Knochenmehl

(Cramer & Buchholz)

Ammoniak-Superphosphat

9×9

Thomasmehl

Kainit

40%iges Kali

Entl. Knochenmehl

Carl Zimmermann,
Ohl-Rönsahl.

Sämtliche Düngermittel stehen unter strengster Kontrolle der landwirtschl. Versuchsstation.

Süßrahmbutter Pumpernickel

empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Kaiserpalin

reine Cocosbutter
a Pfd. 58 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Zu Roggen- und Herbstdüngung offeriere bestes **Natur-**

Rohknochenmehl

à 150 Pfd. Mk. 10.— bis 10.50

schwefelsauren Ammoniak

25%ig à 100 Pfd. Mk. 14.—

Ammoniak-Superphosphat

9×9 á 100 Pfd. 8.— bis 8.50 Mk.

Phosphatmehl

16%ig

wasserlösl. Phosphorsäure

à 100 Pfd. Mk. 3.— bis 3.10.

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Glas-, Steingut- u. Porzellan-Waren

Wilh. Bell jr., Halver.